

Schäden durch
Wetterextreme
nehmen zu



ACKERBAU



ÖSTERREICHISCHE
HAGELVERSICHERUNG

Seit über 75 Jahren Seite an Seite mit der österreichischen Landwirtschaft



Bester Agrarversicherer mit der umfassendsten Produktpalette Europas



95 % Kundenzufriedenheit



Bund und Land übernehmen 55 % Ihrer Prämie



85 % der Ackerflächen versichert



Punktgenaue Wetterprognosen und -rückblicke für Ihren Betrieb

www.hagel.at

Übersicht Produkte Ackerbau

Agrar Universal

Seite 4



optional Dürreindex: Entschädigung bei starken Niederschlagsdefiziten

Im Anschluss an eine Agrar Universal können Sie aus folgenden Zusatzpaketen mit verbesserten Deckungen wählen



Zuckerrübe Universal

Seite 18



optional Dürreindex: Entschädigung bei starken Niederschlagsdefiziten

Kartoffel Universal

Seite 22



optional Dürreindex: Entschädigung bei starken Niederschlagsdefiziten

Ölkürbis Universal

Seite 28

Saatgut Universal

Seite 30

Hopfen Universal

Seite 32

AGRAR UNIVERSAL

In der Agrar Universal erhalten Sie eine Entschädigung, wenn Ihre landwirtschaftlichen Flächen aufgrund von Wetterrisiken geschädigt wurden.

Was ist in der Agrar Universal versicherbar?

- Hagel
- Überschwemmung
- Dürre
- Wiederaanbau infolge Frost, Verschlammung/Überschwemmung, Verwehung, tierischer Schädlinge, Trockenheit beim Aufgang (Grünland)
- Spätfrost
- Auswuchs
- Sturm
- Schneedruck
- Silofolien: Hagel und Sturm
- Dürreindex-Versicherung



Beantragen Sie die Agrar Universal bis 31. März!



Die **Haftung** bei Neuanträgen und Änderungsanzeigen mit Haftungserhöhungen beginnt **am 5. Tag** um 00:00 Uhr, nachdem der Antrag beim Versicherer eingelangt ist.



Für jede Kultur und jedes Risiko sind Versicherungssummen als Standard festgelegt. Sie können diese **Versicherungssummen** für Ihren Betrieb **anpassen**. Für Hagel und Ertragsverlust Überschwemmung können Sie die Versicherungssummen pauschal um bis zu **150 %** erhöhen (ausgenommen Grünland) und/oder einzeln pro Kultur festlegen. Für alle restlichen Risiken (ausgenommen Wiederaanbau und Folien-schäden) ist eine Erhöhung um bis zu **100 %** möglich.

Hagel

Bei Hagelschäden erhalten Sie ab einem Ertragsverlust von 9 % der Versicherungssumme eine Entschädigung. Der Selbstbehalt beträgt 2 % der Versicherungssumme (bei Weintrauben und Feldgemüse beträgt der Selbstbehalt 10 %).

Versicherungssumme pro Hektar in Euro:

Getreide	Weizen, Gerste, Hafer, Roggen, Dinkel, Triticale, Emmer, Einkorn, Menggetreide, Wicken-Getreidegemenge, Erbsen-Getreidegemenge, Ackerbohnen-Getreidegemenge	870,–
Mais	Körner-, Silo-, Grün-, Saat-, Gries- und Popcornmais	1.300,–
	Kartoffel, Topinambur	2.900,–
Hackfrüchte	Kren	9.000,–
	Zucker- und Futterrüben	2.350,–
Ölkürbis		1.450,–
Öl- und Eiweißpflanzen	Sojabohne, Körnererbsen, Sonnenblume, Ackerbohne, Körnererbse, Platterbse, Ackerlupine, Öl- und Faserlein, Wicke, Rübsen, Senfsamen, Ölrettich, Linsen, Kichererbse	720,–
Alternativpflanzen	Hirse, Öldistel, Mohnsamen, Kümmel, Hanf, Grassamen, Heil- und Gewürzpflanzen, Leindotter, Amarant, Quinoa, Energiegras, Miscanthus, Durchwachsene Silphie, Sudangras, Sorghum, Kleesamen, Buchweizen, Phacelia	1.100,–
Weintrauben		3.200,–

optional versicherbar:

Grünland	Mähwiese/-weide mit zwei oder mehr Nutzungen, optional: Dauerweide	440,– je Schnitt
Ackerfutter	Klee, Klee gras, Luzerne, Futtergräser, Wechselwiese, Ackerweide, sonstiges Feldfutter	
Feldgemüse	Kulturen mit Versicherungssumme laut Antrag	

Qualitätsabsicherung nach Hagelschäden an Mais und Mohn

Kolbenfusarien an Körner-, Silo-, Popcorn- und Griesmais (ab dem Stadium „Frühe Milchreife“):

- 14 % der Versicherungssumme, die nicht direkt von Hagel betroffen ist, wenn mindestens 2 % der Körner von Hagel beschädigt wurden.
- 80 % der Versicherungssumme, wenn mindestens 10 % der Körner von Hagel beschädigt wurden und das gesamte Erntegut nachweislich vernichtet wird.

Nichtverwertbarkeit von Mohn: 80 % der Versicherungssumme.

Silofolie: Sofern Grünland und Ackerfutter versichert sind, erhalten Sie 12 Euro pro Rundballen und 1,50 Euro pro m² Fahrsilofläche, wenn diese durch Hagel oder Sturm beschädigt und nochmals neu gewickelt bzw. bespannt wurden.

Überschwemmung¹

Sie erhalten eine Entschädigung für Totalschäden durch Überschwemmung an Ihren versicherten Kulturen (außer Wein). Ausuferung eines Gewässers oder eine ununterbrochene Wasserfläche über mindestens 48 Stunden oder Abschwemmung ist Voraussetzung. Es gilt dieselbe Versicherungssumme wie für das Risiko Hagel.

In der folgenden Tabelle ist ersichtlich, wie viel Prozent der Versicherungssumme im Schadensfall ausbezahlt wird.

SB-Stufe	10-jähriger Schadensverlauf:			
	≤ 100 %	≤ 200 %	≤ 300 %	> 300 %
	1	2	3	4
Entschädigung, abhängig von gewählter Variante, Schadensverlauf und SB-Stufe:				
Variante I	70 %	60 %	50 %	40 %
Variante II	70 %	70 %	60 %	50 %
Variante III	70 %	70 %	70 %	60 %
Variante IV	70 %	70 %	70 %	70 %

Wiederaanbau²

Ihre Wiederaanbaukosten bis zur Höhe der Anbaukosten der beschädigten Kultur werden entschädigt. Sie erhalten nach erfolgtem Wiederaanbau bis spätestens 31. Mai (bei Grünland und Ackerfutter auch später) pro Hektar:

Wiederaanbau infolge von	max. Entschädigung in Euro pro Hektar alle Kulturen außer Wein Variante Standard/Plus/Spezial
Frost Grünland und Ackerfutter ausschließlich im 1. Jahr nach der Neuanlage	
Überschwemmung und Verschlammung	200,-/300,-/300,-
Verwehung	
Fraßschäden ausgenommen Haarwildverbiss, Grünland, Ackerfutter	
Trockenheit beim Aufgang bei Grünland und Ackerfutter im Jahr der Neuanlage	

1) Bei Schäden bis 14 Tage nach dem Anbau bzw. bis 31. Mai ersetzen wir die Wiederaanbaukosten oder die Ertragsverluste (bei Grünland, Gemüse und Herbstanbau gelten andere Zeiträume). Eine Entschädigung wird ab 300 Euro ausbezahlt oder wenn mindestens 0,3 Hektar betroffen sind (bei Schlägen, die kleiner als 0,3 Hektar sind, muss der gesamte Schlag betroffen sein).

2) Für Kartoffeln, Topinambur, Miscanthus und Durchwachsene Silphie erhalten Sie bei erfolgtem Wiederaanbau in der Variante Standard 750 Euro pro Hektar und in der Variante Plus und Variante Spezial 1.000 Euro pro Hektar. Für Kren erhalten Sie bei erfolgtem Wiederaanbau in der Variante Standard 1.500 Euro pro Hektar und in der Variante Plus und Variante Spezial 2.000 Euro pro Hektar. Für Sommer-/Wintermohn, Rübsen, Amarant, Quinoa, Ölrettich, Fenchel-Samen, Öldistel, Senfsamen, Leindotter, Anis und Kümmel erhalten Sie maximal 75 % der Wiederaanbauversicherungssumme in der jeweiligen Variante.



Die Höhe der Entschädigung für die Risiken Wiederaanbau, Spätfrost, Auswuchs, Sturm, Schneedruck und Dürre hängt von der gewählten Variante - Standard, Plus oder Spezial - ab.

Spätfrost

Sie erhalten eine Entschädigung abhängig von der gewählten Variante.

Kultur	Ertrag in kg/ha	Entschädigung in Euro pro Hektar Variante Standard/Plus/Spezial
Wintergetreide	Variante Standard und Plus: Ertragsgrenzen wie Dürre; Variante Spezial: mind. 50 % der Kornanlagen leer	200,-/300,-/450,-
Kartoffeln	Variante Standard und Plus: Ertragsgrenzen wie Dürre	750,-/1.000,-/ -
Körnerraps	mind. 50 % der vorhandenen Schoten leer	300,-/400,-/600,-

Auswuchs

Sie erhalten eine Entschädigung, wenn Körner am stehenden Halm gekeimt sind.

Kultur	Anteil gekeimter Körner mindestens	Entschädigung in Euro pro Hektar Variante Standard/Plus/Spezial
Weizen, Roggen, Dinkel, Gerste, Hafer, Emmer, Einkorn	10 %	160,-/200,-/300,-
Triticale	30 %	130,-/170,-/255,-

Mohnsamen bei schriftlicher Ablehnung des Abnehmers: 80 % der Versicherungssumme für Hagel

Sturm

Sie erhalten eine Entschädigung, wenn Sturm Ertragsverluste von mindestens 30 % verursacht.

Kultur	Entschädigung in Euro pro Hektar Variante Standard/Plus/Spezial
Mais ³ (Körner-, Silo-, Saat-, Grün-, Gries- und Popcornmais) bis 15. Nov.	400,-/500,-/750,-
Sorghum bicolor ³ bis 15. Nov.	
Sonnenblume und Ackerbohne bis 30. Sept.	200,-/400,-/600,-
Mohnsamen mit 10 % Selbstbehalt bis 30. Sept.	wie bei Hagel (max. 80 %)

Entfahnungerschwernis Saatmais (optional)

Sie erhalten den durch Sturm verursachten Mehraufwand bei der Entfahnung von Saatmais mit 500 Euro pro Hektar ersetzt.

Schneedruck⁴

Sie erhalten eine Entschädigung, wenn Schneedruck Ertragsverluste von mindestens 30 % verursacht.

Kultur	Entschädigung pro Hektar Variante Standard/Plus/Spezial
Mais (Körner-, Silo-, Saat-, Grün-, Gries- und Popcornmais) bis 15. Nov.	400,-/500,-/750,-
Miscanthus	

3) Sie erhalten 20 % der Entschädigung, wenn sich der Aufwand für die maschinelle Ernte durch Sturm mindestens verdoppelt hat und der Ertragsverlust unter 30 % liegt.

4) Sie erhalten 20 % der Entschädigung, wenn sich der Aufwand für die maschinelle Ernte durch Schneedruck mindestens verdoppelt hat und der Ertragsverlust unter 30 % liegt.

Dürre¹

Gilt ausschließlich für die Varianten Standard und **Plus**. In der **Variante Spezial** ist das Risiko Dürre nicht versichert.

Sie erhalten eine Entschädigung, wenn in der Vegetationsperiode

- 30 Tage lang weniger als 10 mm Niederschlag fällt oder der tatsächliche Niederschlag mindestens 10 % unter dem jeweiligen Regenbedarf liegt
- und die Erträge pro Hektar aufgrund von Dürre unter folgenden Grenzwerten liegen:

Kultur	Variante Standard		Variante Plus		
	Ertrag in kg/ha	Entschädi- gung in Euro	Ertrag in kg/ha	Entschädi- gung in Euro	
W-Weichweizen, W-Roggen, W-Gerste, W-Triticale, W-Menggetreide (Ertragsgrenzen für SLK Roggensorten um 50 % reduziert)	<3.000 (<2.250)	200,-	<3.000 (<2.250)	300,-	
W-Hafer, W-Hartweizen, Purpurweizen, W-Einkorn, W-Emmer, W-Dinkel (unentspelzt)	<2.000 (<1.500)	200,-	<2.000 (<1.500)	300,-	
Körner-, Silo-, Gries- und Popcornmais (außer Saat-, Grün- und Zuckermais) (Ertragsgrenzen für Popcornmais und Griesmais um 60 % reduziert)	<4.500 (<3.375)	400,-	<6.000 (<4.500)	500,-	
Sorghum bicolor (Körnerhirse)	<3.500 (<2.625)	400,-	<4.500 (<3.375)	500,-	
Sonnenblume	<1.000 (<850)	200,-	<1.000 (<850)	400,-	
Sojabohne, Ackerbohne	<1.000 (<850)	200,-	<1.500 (<1.275)	400,-	
Ölkürbis (Kernertrag) Ölkürbis Vermehrung (Hybridsorten): Ertragsgrenzen um 50 % reduziert	<300 (<225)	400,-	<300 (<225)	500,-	
Kartoffel (Knollenertrag; Ertragsgrenzen für Kipfler um 50 % und für Saatkartoffeln um 20 % reduziert)	bis Kalenderwoche 25	<8.000 (5.500)	750,-	<12.000 (7.500)	1.000,-
	pro Kalenderwoche 26–34	+1.000 (+750)	750,-	+1.000 (+750)	1.000,-
	ab Kalenderwoche 35	<18.000 (13.000)	750,-	<22.000 (15.000)	1.000,-

1) Die Ertragsgrenzen in Klammer () gelten für biologisch wirtschaftende Betriebe und Umstellungsbetriebe. Für konventionelle Betriebe in folgenden politischen Bezirken werden die Ertragsgrenzen um 25 % (ausgenommen Sojabohne, Ackerbohne und Sonnenblume: 15 %), für biologisch wirtschaftende Betriebe und Umstellungsbetriebe werden die Ertragsgrenzen in Klammer um 20 % reduziert: Baden, Neunkirchen, Wr. Neustadt, Neusiedl am See (Gemeinden Edelstal, Gattendorf, Gols, Kittsee, Mönchhof, Neusiedl, Neudorf, Pama, Parndorf, Potzneusiedl, Weiden, Zurndorf), Bruck a. d. Leitha (Berg, Hainburg, Hundsheim, Prellenkirchen, Wolfsthal, Bad Deutsch-Altenburg)

Dürreselbstbehalt pro Kultur

Für jede Kultur gilt ein Selbstbehalt, der sich auf die Fläche der Kultur bezieht: Sie erhalten eine Entschädigung, wenn mehr als dieser Anteil an der Gesamtfläche der Kultur durch Dürre geschädigt ist.

	10-jähriger Schadensverlauf:			
	≤ 50 %	≤ 100 %	≤ 200 %	> 200 %
	Selbstbehalt, abhängig von gewählter Variante:			
Variante 1	0 %	10 %	20 %	30 %
Variante 2	0 %	0 %	10 %	20 %
Variante 3	0 %	0 %	0 %	10 %
Variante 4	0 %	0 %	0 %	0 %

Notizen:

Dürreindex

Beantragen Sie das für Ihren Betrieb passende Dürreindex-Paket. In der Variante **Spezial** sind die Pakete Frühjahrskulturen und Winterkulturen automatisch mitversichert. Sie erhalten eine Entschädigung für Flächen in jener Katastralgemeinde, in der die gefallene Niederschlagsmenge in einer Kurzperiode oder in der Gesamtperiode den 10-jährigen Durchschnitt stark unterschreitet. Jeder Hitzetag erhöht das Defizit um 1 % in der Kurzperiode.

Kultur	Versicherungssumme			Kurzperiode		Gesamt- periode	Hitzetag ab mind.
	Standard	Plus	Spezial	Dauer	Periode		
Grünland und Ackerfutter	440,-	440,-	440,-	42 Tage	1.4.–31.8.	1.4.–31.8.	30 °C
Frühjahrskulturen							
Körner-, Silo-, Gries- und Popcornmais, Hirse, Sorghum	400,-	500,-	750,-	42 Tage	15.5.–31.8.	1.4.–31.8.	33 °C
Kren	2.000,-	2.600,-	3.900,-				
Sojabohne, Sonnenblume	200,-	400,-	600,-				
Winterkulturen							
W-Weizen, W-Roggen, W-Menggetreide, W-Triticale, W-Dinkel, Wicken-Getreidegemenge, W-Emmer, W-Hafer, W-Einkorn	200,-	300,-	450,-	35 Tage	von Zone abhängig		30 °C
W-Mohn, Grassamen	400,-	500,-	750,-				
Sommerkulturen							
S-Gerste, S-Hafer, S-Weizen, S-Dinkel, S-Roggen, S-Emmer, S-Einkorn, S-Triticale, S-Menggetreide, Erbsen-Getreidegemenge, Ackerbohnen-Getreidegemenge	200,-	300,-	450,-	35 Tage	von Zone abhängig		30 °C
Kichererbse, Ackerbohne, Ackererbse, Ackerlupine	200,-	400,-	600,-				
Linsen, Sommermohn	400,-	500,-	750,-				
Alternativpflanzen							
Käferbohnen, Amarant, Quinoa, Öldistel, Fenchel-Samen, Buschbohne, Kleesamen	400,-	500,-	750,-	42 Tage	15.5.–15.8.	15.5.–15.8.	30 °C

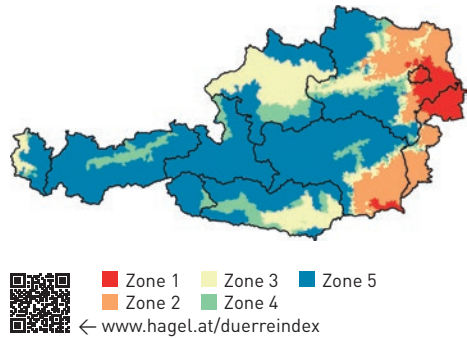
Die Versicherungssumme bei Grünland entspricht für die Kurzperiode jener des Risikos Hagel. Die Versicherungssumme können Sie auf bis zu 660 Euro pro Hektar erhöhen. Bei Entschädigungen in der Gesamtperiode ziehen wir bei Grünland die dreifache Versicherungssumme der Kurzperiode heran.

Bei Frühjahrskulturen, Winterkulturen, Sommerkulturen und Alternativpflanzen gelten für die Kurz- und Gesamtperiode die angeführten Versicherungssummen. Sie können diese Versicherungssummen um bis zu 100 % erhöhen.

Die Zeiträume bei Winter- und Sommerkulturen sind in fünf Zonen geteilt:

	Kurzperiode	Gesamtperiode Winterkulturen	Gesamtperiode Sommerkulturen
Zone 1	1.4.-17.6.	1.3.-17.6.	15.3.-17.6.
Zone 2	8.4.-24.6.	8.3.-24.6.	22.3.-24.6.
Zone 3	15.4. - 1.7.	15.3. - 1.7.	29.3. - 1.7.
Zone 4	22.4. - 8.7.	22.3. - 8.7.	5.4. - 8.7.
Zone 5	29.4.-15.7.	29.3.-15.7.	12.4.-15.7.

Eine Karte mit den Messpunkten sowie die für die Ermittlung der Niederschlagsdefizite herangezogenen Zeiträume finden Sie auf www.hagel.at/duerreindex. Die aktuellen Niederschlagsdefizite Ihrer Katastralgemeinden können Sie nach Ende der ersten Kurzperiode laufend im Portal abrufen.



Die gewählte Variante bestimmt, ab welchem Defizit Sie eine Entschädigung erhalten:

Variante	Kultur	Kurzperiode	Gesamtperiode
Grünland 50/30, Acker 60/30	Grünland	ab 50 % Defizit	ab 30 % Defizit
	Acker	ab 60 % Defizit	
60/30	Acker und Grünland	ab 60 % Defizit	
70/36	Acker und Grünland	ab 70 % Defizit	ab 36 % Defizit

Sie erhalten einen Prozentsatz der Versicherungssumme ausbezahlt, abhängig von Periode, Niederschlagsdefizit und gewählter Variante. Wenn ersatzpflichtige Defizite sowohl in einer Kurz- als auch der Gesamtperiode auftreten, wird die höhere Entschädigung ausbezahlt.

Für die Berechnung der Niederschlagsdefizite werden ausschließlich Daten der GeoSphere Austria (vormals ZAMG) verwendet. Es erfolgt keine Schadenserhebung vor Ort. Schäden melden Sie mit der Schadensart „Dürreindex“ online.

Dürreindex-Selbstbehalt

In der Dürreindex kommt je Variante folgender Selbstbehalt in Prozent der Entschädigungssumme zur Anwendung.

	10-jähriger Schadensverlauf:			
	≤ 100 %	≤ 150 %	≤ 200 %	> 200 %
	Selbstbehalt, abhängig von gewählter Variante:			
Variante A	0 %	10 %	20 %	30 %
Variante B	0 %	0 %	10 %	20 %
Variante C	0 %	0 %	0 %	10 %
Variante D	0 %	0 %	0 %	0 %

In den folgenden Tabellen ist die Entschädigung in Abhängigkeit der Variante und des Niederschlagsdefizits in der Kurz- und Gesamtperiode ersichtlich.

Dürreindex-Entschädigung - Gesamtperiode

Defizit	Standard/Plus/Spezial		
	50/30	60/30	70/36
≤ 29 %	0 %	0 %	0 %
30 %	10 %	10 %	0 %
31 %	11 %	11 %	0 %
32 %	12 %	12 %	0 %
33 %	13 %	13 %	0 %
34 %	14 %	14 %	0 %
35 %	15 %	15 %	0 %
36 %	16 %	16 %	10 %
37 %	17 %	17 %	11 %
38 %	18 %	18 %	11 %
39 %	19 %	19 %	12 %
40 %	20 %	20 %	13 %
41 %	21 %	21 %	14 %
42 %	22 %	22 %	14 %
43 %	23 %	23 %	15 %
44 %	24 %	24 %	16 %
45 %	25 %	25 %	16 %
46 %	26 %	26 %	17 %
47 %	27 %	27 %	18 %
48 %	28 %	28 %	19 %
49 %	29 %	29 %	19 %
50 %	30 %	30 %	20 %
51 %	31 %	31 %	22 %
52 %	33 %	33 %	23 %
53 %	34 %	34 %	25 %
54 %	36 %	36 %	26 %
55 %	37 %	37 %	28 %
56 %	38 %	38 %	30 %
57 %	40 %	40 %	31 %
58 %	41 %	41 %	33 %
59 %	43 %	43 %	34 %
60 %	44 %	44 %	36 %
61 %	45 %	45 %	38 %
62 %	47 %	47 %	39 %
63 %	48 %	48 %	41 %
64 %	50 %	50 %	42 %

Defizit	Standard/Plus/Spezial		
	50/30	60/30	70/36
65 %	51 %	51 %	44 %
66 %	52 %	52 %	46 %
67 %	54 %	54 %	47 %
68 %	55 %	55 %	49 %
69 %	57 %	57 %	50 %
70 %	58 %	58 %	52 %
71 %	59 %	59 %	54 %
72 %	61 %	61 %	55 %
73 %	62 %	62 %	57 %
74 %	64 %	64 %	58 %
75 %	65 %	65 %	60 %
76 %	66 %	66 %	62 %
77 %	68 %	68 %	63 %
78 %	69 %	69 %	65 %
79 %	71 %	71 %	66 %
80 %	72 %	72 %	68 %
81 %	73 %	73 %	70 %
82 %	75 %	75 %	71 %
83 %	76 %	76 %	73 %
84 %	78 %	78 %	74 %
85 %	79 %	79 %	76 %
86 %	80 %	80 %	78 %
87 %	82 %	82 %	79 %
88 %	83 %	83 %	81 %
89 %	85 %	85 %	82 %
90 %	86 %	86 %	84 %
91 %	87 %	87 %	86 %
92 %	89 %	89 %	87 %
93 %	90 %	90 %	89 %
94 %	92 %	92 %	90 %
95 %	93 %	93 %	92 %
96 %	94 %	94 %	94 %
97 %	96 %	96 %	95 %
98 %	97 %	97 %	97 %
99 %	99 %	99 %	98 %
100 %	100 %	100 %	100 %

Dürreindex-Entschädigung - Kurzperiode

Ackerbau					Ackerbau				
Defizit	Standard/Plus		Spezial		Defizit	Standard/Plus		Spezial	
	60/30	70/36	60/30	70/36		60/30	70/36	60/30	70/36
≤ 59 %	0 %	0 %	0 %	0 %	80 %	53 %	35 %	37 %	25 %
60 %	10 %	0 %	8 %	0 %	81 %	56 %	38 %	39 %	27 %
61 %	11 %	0 %	9 %	0 %	82 %	59 %	41 %	41 %	29 %
62 %	12 %	0 %	9 %	0 %	83 %	62 %	44 %	43 %	31 %
63 %	13 %	0 %	10 %	0 %	84 %	65 %	47 %	46 %	33 %
64 %	15 %	0 %	11 %	0 %	85 %	68 %	50 %	49 %	35 %
65 %	17 %	0 %	13 %	0 %	86 %	71 %	54 %	52 %	39 %
66 %	19 %	0 %	14 %	0 %	87 %	74 %	58 %	55 %	43 %
67 %	21 %	0 %	15 %	0 %	88 %	77 %	62 %	58 %	47 %
68 %	23 %	0 %	17 %	0 %	89 %	80 %	66 %	61 %	51 %
69 %	25 %	0 %	18 %	0 %	90 %	82 %	70 %	64 %	55 %
70 %	28 %	10 %	20 %	8 %	91 %	84 %	74 %	67 %	59 %
71 %	30 %	12 %	21 %	9 %	92 %	86 %	78 %	70 %	63 %
72 %	32 %	14 %	23 %	11 %	93 %	87 %	81 %	73 %	67 %
73 %	34 %	16 %	24 %	12 %	94 %	88 %	84 %	76 %	71 %
74 %	37 %	18 %	26 %	13 %	95 %	89 %	87 %	79 %	75 %
75 %	39 %	20 %	27 %	15 %	96 %	90 %	89 %	82 %	79 %
76 %	41 %	23 %	29 %	17 %	97 %	90 %	90 %	85 %	83 %
77 %	44 %	26 %	31 %	19 %	98 %	90 %	90 %	88 %	88 %
78 %	47 %	29 %	33 %	21 %	99 %	90 %	90 %	90 %	90 %
79 %	50 %	32 %	35 %	23 %	100 %	90 %	90 %	90 %	90 %

Grünland				Grünland				Grünland			
Defizit	Standard/Plus/Spezial			Defizit	Standard/Plus/Spezial			Defizit	Standard/Plus/Spezial		
	50/30	60/30	70/36		50/30	60/30	70/36		50/30	60/30	70/36
≤ 49 %	0 %	0 %	0 %	67 %	29 %	21 %	0 %	85 %	75 %	68 %	50 %
50 %	10 %	0 %	0 %	68 %	31 %	23 %	0 %	86 %	77 %	71 %	54 %
51 %	11 %	0 %	0 %	69 %	33 %	25 %	0 %	87 %	79 %	74 %	58 %
52 %	12 %	0 %	0 %	70 %	35 %	28 %	10 %	88 %	81 %	77 %	62 %
53 %	13 %	0 %	0 %	71 %	37 %	30 %	12 %	89 %	83 %	80 %	66 %
54 %	14 %	0 %	0 %	72 %	39 %	32 %	14 %	90 %	85 %	82 %	70 %
55 %	15 %	0 %	0 %	73 %	41 %	34 %	16 %	91 %	86 %	84 %	74 %
56 %	16 %	0 %	0 %	74 %	43 %	37 %	18 %	92 %	87 %	86 %	78 %
57 %	17 %	0 %	0 %	75 %	45 %	39 %	20 %	93 %	88 %	87 %	81 %
58 %	18 %	0 %	0 %	76 %	48 %	41 %	23 %	94 %	89 %	88 %	84 %
59 %	19 %	0 %	0 %	77 %	51 %	44 %	26 %	95 %	90 %	89 %	87 %
60 %	20 %	10 %	0 %	78 %	54 %	47 %	29 %	96 %	90 %	90 %	89 %
61 %	21 %	11 %	0 %	79 %	57 %	50 %	32 %	97 %	90 %	90 %	90 %
62 %	22 %	12 %	0 %	80 %	60 %	53 %	35 %	98 %	90 %	90 %	90 %
63 %	23 %	13 %	0 %	81 %	64 %	56 %	38 %	99 %	90 %	90 %	90 %
64 %	24 %	15 %	0 %	82 %	67 %	59 %	41 %	100 %	90 %	90 %	90 %
65 %	25 %	17 %	0 %	83 %	70 %	62 %	44 %				
66 %	27 %	19 %	0 %	84 %	73 %	65 %	47 %				



Beantragen Sie die Dürreindex-Versicherung bis 31. März!

Blattkräuter (optional)

Wählen Sie die spezielle Absicherung für Blattkräuter. Geben Sie uns dafür die Fläche und die genaue Lage der Kulturen bekannt. Für jede Kultur ist eine Versicherungssumme pro Schnitt je Hektar für Schäden durch Hagel und Ertragsverluste durch Überschwemmung festgelegt. Sie können diese Versicherungssummen um bis zu 150 % erhöhen.

Sie erhalten die Kosten für den Wiederaufbau durch Hagel, Überschwemmung, Verschlämmung, Verwehung und Fraßschäden pro Hektar bis zur Höhe der Anbaukosten der beschädigten Kultur ersetzt:

Versicherungs- summe pro Schnitt	Kultur	max. Entschädigung nach Wiederaufbau
3.750,-	Dillkraut	500,-
2.500,-	Estragon, Weiße Melisse	2.500,-*
2.500,-	Bohnenkraut, Kapuzinerkresse	1.000,-
2.500,-	Drachenzitronenmelisse, Hanfblätter, Kamille	500,-
2.300,-	Ampfer	2.500,-*
2.000,-	Apfelminze, Pfefferminze, Nana-Minze, Orangen- minze, Anis-Ysop, Erdbeerblätter, Mutterkraut, Oregano, Schlüsselblumen	2.500,-*
2.000,-	Sonstige Blattkräuter	500,-
1.800,-	Brennnessel, Frauenmantel, Salbei, Zitronenmelisse	2.500,-*
1.800,-	Löwenzahn	1.000,-
1.800,-	Malve, Schabzigerklee	500,-
1.600,-	Johanniskraut	2.500,-*
1.600,-	Korianderblatt	300,-
1.100,-	Liebstock	2.500,-*
1.100,-	Thymian	1.000,-

Der Wiederaufbau nach Spätfrost ist bei allen Kulturen bis zwei Jahre ab dem Anbau in Deckung (ausgenommen Mutterkraut: ein Jahr).

* Wird der Wiederaufbau als Aussaat durchgeführt, reduziert sich die Entschädigung um 50 % im Vergleich zu einer Aussaat.

Feldgemüse (optional)

Um Ihr Gemüse umfassend abzusichern, können Sie aus zwei Möglichkeiten wählen:

Versichern Sie entweder den gesamten Anbau je Gemüseart oder Ihre Gemüseflächen pauschal in der Gemüse Mehrfachernte.

Versicherung einer Gemüseart

Hagel

Jede Gemesekultur ist gegen das Risiko Hagel versicherbar. Um den gesamten Anbau einer Gemüseart zu versichern, geben Sie uns bekannt, um welche Kultur es sich handelt und wo genau diese angebaut wird. Sie wählen die Versicherungssumme pro Hektar selbst aus. Der Selbstbehalt beträgt 10 % der Versicherungssumme.

Optionale Zusatzrisiken

Zusätzlich können Sie das Abnahmefisiko für Zwiebeln versichern sowie in Verbindung mit einem Vertragsabnehmer bei Hülsenfrüchten und Kochsalat. Bei Wurzelgewächsen können Sie den Blattmasseverlust miteinschließen.

Wiederaufbau

Sie erhalten die Kosten für den Wiederaufbau nach Hagel, Überschwemmung, Verschlämmung, Abschwemmung, Verwehung und Fraßschäden ersetzt. Die Höhe der Entschädigung hängt von der beschädigten Kultur, von der Anbauweise und von der gewählten Variante ab. Die maximale Entschädigung pro Hektar für Wiederaufbau finden Sie in der Tabelle auf Seite 17.

Eine Entschädigung für den Wiederaufbau nach Frost erhalten Sie für folgende Kulturen: Zwiebeln, Gemeserbsen, Buschbohnen, Kraut, Kohlgewächse, Wurzelgewächse und Kürbisgewächse. Ab 1. Mai sind auch Melonen, Zuckermais, Minimais, Gurken, Speisekürbisse und Zucchini gegen Frost versichert.

Überschwemmung

Sie erhalten eine Entschädigung für **Totalschäden** durch Überschwemmung. Ein Schaden tritt ein, wenn ein Gewässer ausufert oder eine ununterbrochene Wasserfläche über mindestens 48 Stunden oder eine Abschwemmung auftritt. Es gilt dieselbe Versicherungssumme wie für das Risiko Hagel.

Bei Schäden bis 14 Tage nach dem Anbau bzw. bis 31. Mai erhalten Sie grundsätzlich die **Wiederanbaukosten** ersetzt. Bei Überschwemmungsschäden bis zum 1. April und danach bis jeweils sieben Tage nach dem Anbau erhalten Sie bei Kopfsalat, Salatgewächsen, Zwiebelgewächsen, wie z.B. Bundzwiebel und Radieschen die Wiederanbaukosten pauschal ersetzt. Bei Gemüsekulturen unter Vlies werden Überschwemmungsschäden innerhalb der ersten sieben Tage nach dem Anbau als Wiederanbaukosten ersetzt.

Eine Entschädigung wird ab 300 Euro ausbezahlt oder wenn mindestens 0,3 Hektar betroffen sind.

In der folgenden Tabelle ist ersichtlich, wie viel Prozent der Versicherungssumme im Schadensfall ausbezahlt wird.

SB-Stufe	10-jähriger Schadensverlauf:			
	≤ 100 %	≤ 200 %	≤ 300 %	> 300 %
	1	2	3	4
Entschädigung, abhängig von gewählter Variante, Schadensverlauf und SB-Stufe:				
Variante I	70 %	60 %	50 %	40 %
Variante II	70 %	70 %	60 %	50 %
Variante III	70 %	70 %	70 %	60 %
Variante IV	70 %	70 %	70 %	70 %

Versicherung als Gemüse Mehrfachernte

Wenn Sie verschiedene Gemüsekulturen oder mehrere Sätze einer Kultur produzieren, sind Ihre Gemüseflächen am besten als „Gemüse Mehrfachernte“ abgesichert. Geben Sie uns dafür die Größe und genaue Lage der Flächen bekannt. Diese Kulturen sind gegen Ertragsverluste durch Hagel und Überschwemmung sowie Wiederanbau und alle optionalen Zusatzrisiken mit folgenden Werten in Euro pro Hektar versichert:

Kultur	Versicherungssumme für Ertragsverluste	max. Entschädigung pro Hektar Wiederanbau		
		Var.	Standard/Plus	Spezial
Chinakohl	9.000,-			
Eierfrucht	11.000,-			
Gurke*	11.500,-			
Kopfsalat, Salatgewächse	14.000,-			
Melone*, Spargel, Zucchini	10.000,-	1.500,-	4.000,-	4.000,-
Paprika, Paradeiser, Pfefferoni	12.000,-			
Physalis	10.000,-			
Speisekürbis*	7.000,-			
Süßkartoffel	15.000,-			
Endivie	10.000,-	1.500,-	3.000,-	3.000,-
Artischocke	15.000,-			
Knoblauch, Zwiebel*	7.000,-			
Kochsalat*	6.000,-			
Kohlgewächse*	8.000,-			
Kraut*	9.000,-	1.500,-	2.000,-	2.000,-
Kren	9.000,-			
Rhabarber	10.000,-			
Zwiebel Verarbeitung*	4.200,-			
Zwiebelgew.* (Bund-/Jungzwiebel*)	10.000,-			
Bohnen Handernte	9.000,-			
Porree	11.000,-	750,-	2.000,-	2.000,-
Schnittlauch	10.000,-			
Hülsenfrüchte Grünernte, Erdnüsse, Buschbohne	2.200,-			
Karotte, Rote Rübe, Speisekartoffel	5.000,-			
Wurzelgewächse Grünernte	7.000,-	750,-	1.000,-	1.000,-
Radieschen, Spinat Handernte	9.000,-			
Fenchel	11.000,-			
Heil-/Gewürzkräuter Handernte	15.000,-			
Zuckermais, Minimaïs	4.000,-			

* Bei Aussaat erhalten Sie 50 % der angegebenen Wiederanbauentschädigung.

In der Agrar Universal sind **Kopfsalat** und **Salatgewächse** nur als „Gemüse Mehrfachernte“ versicherbar: Für die Wiederauspflanzung nach Frost ab 1. Mai, Überschwemmung, Verschlämmung, Verwehung, Fraßschäden ausg. Haarwildverbiss oder Hagel erhalten Sie in der Variante Standard 1.500 Euro und in der Variante **Plus/Spezial** 4.000 Euro pro Hektar. Zusätzlich werden Totalschäden nach Überschwemmung ersetzt. Hagelschäden über 50 % werden bei Vernichtung des Ernteguts als Totalschäden gewertet.



Die **Versicherungssumme** für Ertragsverluste durch Hagel und Überschwemmung können Sie **pauschal um bis zu 150 % erhöhen**.

ZUCKERRÜBE UNIVERSAL

Foto: BMLFUW/Kern

In der Zuckerrübe Universal erhalten Sie eine Entschädigung, wenn Ihre Rübenflächen aufgrund von Wetterrisiken und tierischen Schädlingen geschädigt wurden.

Was ist in der Zuckerrübe Universal versichert?

- Hagel
- Überschwemmung
- Wiederaanbau infolge Frost, Verschlammung/Überschwemmung, Verwehung, tierischer Schädlinge inklusive Zucker-Ertragsverluste
- optional: Dürreindex-Versicherung

Hagel

Ihre Zuckerrüben sind mit **2.600 Euro pro Hektar** versichert, bei Hagelschäden erhalten Sie ab einem Ertragsverlust von 5 % der Versicherungssumme eine Entschädigung. Der Selbstbehalt beträgt 2 %.

Wiederaanbau

Wenn Sie nach Hagel, Frost, Überschwemmung/Verschlammung, Verwehung oder Schäden durch tierische Schädlinge bis 31. Mai Zuckerrüben erneut anbauen, erhalten Sie in der Variante Standard maximal 400 Euro pro Hektar und in der optionalen **Variante Plus maximal 600 Euro** pro Hektar bei Umbruch.

Zusätzlich erhalten Sie Ihren **Zucker-Ertragsverlust** pro Hektar abhängig vom Datum des Wiederaanbaus mit folgenden Beträgen in Euro ersetzt:

Datum des Wiederaanbaus	Entschädigung in Euro pro Hektar	Datum des Wiederaanbaus	Entschädigung in Euro pro Hektar	Datum des Wiederaanbaus	Entschädigung in Euro pro Hektar
15. April	49,5	01. Mai	175,5	17. Mai	297,0
16. April	58,5	02. Mai	180,0	18. Mai	310,5
17. April	63,0	03. Mai	189,0	19. Mai	319,5
18. April	72,0	04. Mai	198,0	20. Mai	333,0
19. April	81,0	05. Mai	202,5	21. Mai	342,0
20. April	85,5	06. Mai	211,5	22. Mai	351,0
21. April	94,5	07. Mai	220,5	23. Mai	364,5
22. April	103,5	08. Mai	229,5	24. Mai	373,5
23. April	108,0	09. Mai	234,0	25. Mai	387,0
24. April	117,0	10. Mai	243,0	26. Mai	396,0
25. April	126,0	11. Mai	252,0	27. Mai	405,0
26. April	135,0	12. Mai	256,5	28. Mai	418,5
27. April	144,0	13. Mai	265,5	29. Mai	427,5
28. April	153,0	14. Mai	274,5	30. Mai	441,0
29. April	157,5	15. Mai	283,5	31. Mai	450,0
30. April	166,5	16. Mai	288,0		

Überschwemmung

Sie erhalten eine Entschädigung für **Totalschäden** durch Überschwemmung. Ein Schaden tritt ein, wenn ein Gewässer ausufert oder eine ununterbrochene Wasserfläche über mindestens 48 Stunden oder eine Abschwemmung auftritt. Es gilt dieselbe Versicherungssumme wie für das Risiko Hagel.

Bei Schäden bis 14 Tage nach dem Anbau bzw. bis 31. Mai erhalten Sie grundsätzlich die **Wiederaufbaukosten** ersetzt. Eine Entschädigung wird ab 300 Euro ausbezahlt oder wenn mindestens 0,3 Hektar betroffen sind.



Beantragen Sie die Zuckerrübe Universal bis zum Anbau, spätestens bis 31. März!



Bund und Länder **fördern** Ihre Prämie für alle Wetterrisiken zu **55 %!**



Sie können die **Versicherungssummen** für die Risiken Hagel, Überschwemmung und Zucker-Ertragsverluste nach Wiederaanbau um **bis zu 150 % erhöhen**.



Für den Abschluss dieser Spezialversicherung ist die **Absicherung Ihrer übrigen Ackerflächen in der Agrar Universal** Voraussetzung.

In der folgenden Tabelle ist ersichtlich, wie viel Prozent der Versicherungssumme im Schadensfall ausbezahlt wird.

SB-Stufe	10-jähriger Schadensverlauf:			
	≤ 100 %	≤ 200 %	≤ 300 %	> 300 %
	1	2	3	4
	Entschädigung, abhängig von gewählter Variante, Schadensverlauf und SB-Stufe:			
Variante I	70 %	60 %	50 %	40 %
Variante II	70 %	70 %	60 %	50 %
Variante III	70 %	70 %	70 %	60 %
Variante IV	70 %	70 %	70 %	70 %

Dürreindex (optional)

Sie erhalten eine Entschädigung, wenn in der Katastralgemeinde, in der Ihr Feld liegt, ein großes Niederschlagsdefizit im Vergleich zum 10-jährigen Durchschnitt vorliegt.

Diese Abweichung kann entweder in der **Gesamtperiode** von 1. Juni bis 31. August oder in einer Kurzperiode von **42 Tagen** im selben Zeitraum auftreten. Jeder **Hitzetag ab 30 °C** erhöht das Defizit in derselben Kurzperiode um 1 %.

Wählen Sie zwischen der **Variante 60/30** und der **Variante 70/36**. Die Variante bestimmt, ab welchem Defizit eine Entschädigung erfolgt. Sie erhalten einen Prozentsatz der Versicherungssumme abhängig von Periode, Defizit und Variante.

Die Versicherungssumme entspricht 20 % der Versicherungssumme für das Risiko Hagel. Wenn sowohl in einer Kurz- als auch in der Gesamtperiode ein Defizit auftritt, wird **die höhere Entschädigung ausbezahlt**.

Für die Berechnung der Niederschlagsdefizite werden ausschließlich Daten der GeoSphere Austria (vormals ZAMG) verwendet. Es erfolgt keine Schadenserhebung vor Ort. Schäden melden Sie mit der Schadensart „Dürreindex“ online.

Dürreindex-Selbstbehalt

In der Dürreindex kommt je Variante folgender Selbstbehalt in % der Entschädigungssumme zur Anwendung:

	10-jähriger Schadensverlauf:			
	≤ 100 %	≤ 150 %	≤ 200 %	> 200 %
	Selbstbehalt, abhängig von gewählter Variante:			
Variante A	0 %	10 %	20 %	30 %
Variante B	0 %	0 %	10 %	20 %
Variante C	0 %	0 %	0 %	10 %
Variante D	0 %	0 %	0 %	0 %

In den folgenden Tabellen ist die Entschädigung in Abhängigkeit der Variante und des Niederschlagsdefizits in der Kurz- und Gesamtperiode ersichtlich.

Dürreindex-Entschädigung - Kurzperiode

Defizit	Standard/Plus		Defizit	Standard/Plus		Defizit	Standard/Plus	
	60/30	70/36		60/30	70/36		60/30	70/36
≤ 59 %	0 %	0 %	73 %	34 %	16 %	87 %	74 %	58 %
60 %	10 %	0 %	74 %	37 %	18 %	88 %	77 %	62 %
61 %	11 %	0 %	75 %	39 %	20 %	89 %	80 %	66 %
62 %	12 %	0 %	76 %	41 %	23 %	90 %	82 %	70 %
63 %	13 %	0 %	77 %	44 %	26 %	91 %	84 %	74 %
64 %	15 %	0 %	78 %	47 %	29 %	92 %	86 %	78 %
65 %	17 %	0 %	79 %	50 %	32 %	93 %	87 %	81 %
66 %	19 %	0 %	80 %	53 %	35 %	94 %	88 %	84 %
67 %	21 %	0 %	81 %	56 %	38 %	95 %	89 %	87 %
68 %	23 %	0 %	82 %	59 %	41 %	96 %	90 %	89 %
69 %	25 %	0 %	83 %	62 %	44 %	97 %	90 %	90 %
70 %	28 %	10 %	84 %	65 %	47 %	98 %	90 %	90 %
71 %	30 %	12 %	85 %	68 %	50 %	99 %	90 %	90 %
72 %	32 %	14 %	86 %	71 %	54 %	100 %	90 %	90 %

Dürreindex-Entschädigung - Gesamtperiode

Defizit	Standard/Plus		Defizit	Standard/Plus		Defizit	Standard/Plus	
	60/30	70/36		60/30	70/36		60/30	70/36
≤ 29 %	0 %	0 %	53 %	34 %	25 %	77 %	68 %	63 %
30 %	10 %	0 %	54 %	36 %	26 %	78 %	69 %	65 %
31 %	11 %	0 %	55 %	37 %	28 %	79 %	71 %	66 %
32 %	12 %	0 %	56 %	38 %	30 %	80 %	72 %	68 %
33 %	13 %	0 %	57 %	40 %	31 %	81 %	73 %	70 %
34 %	14 %	0 %	58 %	41 %	33 %	82 %	75 %	71 %
35 %	15 %	0 %	59 %	43 %	34 %	83 %	76 %	73 %
36 %	16 %	10 %	60 %	44 %	36 %	84 %	78 %	74 %
37 %	17 %	11 %	61 %	45 %	38 %	85 %	79 %	76 %
38 %	18 %	11 %	62 %	47 %	39 %	86 %	80 %	78 %
39 %	19 %	12 %	63 %	48 %	41 %	87 %	82 %	79 %
40 %	20 %	13 %	64 %	50 %	42 %	88 %	83 %	81 %
41 %	21 %	14 %	65 %	51 %	44 %	89 %	85 %	82 %
42 %	22 %	14 %	66 %	52 %	46 %	90 %	86 %	84 %
43 %	23 %	15 %	67 %	54 %	47 %	91 %	87 %	86 %
44 %	24 %	16 %	68 %	55 %	49 %	92 %	89 %	87 %
45 %	25 %	16 %	69 %	57 %	50 %	93 %	90 %	89 %
46 %	26 %	17 %	70 %	58 %	52 %	94 %	92 %	90 %
47 %	27 %	18 %	71 %	59 %	54 %	95 %	93 %	92 %
48 %	28 %	19 %	72 %	61 %	55 %	96 %	94 %	94 %
49 %	29 %	19 %	73 %	62 %	57 %	97 %	96 %	95 %
50 %	30 %	20 %	74 %	64 %	58 %	98 %	97 %	97 %
51 %	31 %	22 %	75 %	65 %	60 %	99 %	99 %	98 %
52 %	33 %	23 %	76 %	66 %	62 %	100 %	100 %	100 %



KARTOFFEL UNIVERSAL

Mit der Kartoffel Universal können Sie Ihre Früh-, Speise-, Saat- und Stärkekartoffeln umfassend gegen Wetterextreme absichern.

Was ist in der Kartoffel Universal versichert?

- Hagel
- Überschwemmung
- Frühfrost
- Wiederanbau infolge Frost, Verschlammung/Überschwemmung
- zusätzlich bei Früh-, Speise- und Saatkartoffeln:
 - verbesserte Hageldeckung ab Stadium „Bestandesschluss“ für erhöhten Aufwand und Qualitätsmängel
 - Dammbeschädigung
- Zusätzlich in der Variante "Standard": Dürre und Spätfrost
- Zusätzlich in der Variante "Spezial": Dürreindex-Versicherung

Hagel

Die Standard-Versicherungssumme pro Hektar beträgt 3.500 Euro für Stärkekartoffeln und 4.000 Euro für Früh-, Speise- und Saatkartoffeln. Sie können diese Versicherungssummen für Ihren Betrieb anpassen. Bei Mengen- oder Qualitätsverlust durch **Hagel** ab 9 % der Versicherungssumme erhalten Sie eine Entschädigung. Der Selbstbehalt beträgt 2 %. Ab dem Stadium „**Bestandesschluss**“ (BBCH 39) erhalten Sie zusätzlich bis zu 10 % der Versicherungssumme (ausgenommen Stärkekartoffeln) für erhöhten Aufwand und Qualitätsmängel.

Dammbeschädigung (ausgenommen Stärkekartoffeln)

Sie erhalten eine Entschädigung, wenn mindestens 9 % der Kartoffeln des Schlags im Damm **ergrünt** sind. Voraussetzung ist eine Beschädigung des Damms durch ersatzpflichtigen Hagel, Austrocknung oder Abschwemmung.

Überschwemmung

Sie erhalten eine Entschädigung für **Totalschäden** an Kartoffeln. Ausuferung eines Gewässers oder eine ununterbrochene Wasserfläche über mindestens 48 Stunden oder Abschwemmung ist Voraussetzung. Es gilt dieselbe Versicherungssumme wie für das Risiko Hagel. Darüber hinaus gibt es in diesem Spezialpaket eine Entschädigung für die Nichternte wegen Unbefahrbarkeit des Bodens infolge außergewöhnlicher Niederschläge.

Eine Entschädigung wird ab 300 Euro ausbezahlt oder wenn mindestens 0,3 Hektar betroffen sind (bei Schlägen, die kleiner als 0,3 Hektar sind, muss der gesamte Schlag betroffen sein). Bei Schäden bis 14 Tage nach dem Anbau bzw. bis 31. Mai ersetzen wir die Wiederanbaukosten.

In der folgenden Tabelle ist ersichtlich, wie viel Prozent der Versicherungssumme im Schadensfall ausbezahlt wird.

SB-Stufe	10-jähriger Schadensverlauf:			
	≤ 100 %	≤ 200 %	≤ 300 %	> 300 %
	1	2	3	4
Entschädigung, abhängig von gewählter Variante, Schadensverlauf und SB-Stufe:				
Variante I	70 %	60 %	50 %	40 %
Variante II	70 %	70 %	60 %	50 %
Variante III	70 %	70 %	70 %	60 %
Variante IV	70 %	70 %	70 %	70 %

Wiederanbau

Wenn Sie bis 31. Mai aufgrund von Frost, Überschwemmung oder Verschlammung Karoffeln wiederanbauen, erhalten Sie bis zu 1.000 Euro pro Hektar.

Frühfrost

Die Entschädigung bei Frühfrost an Stärkekartoffeln beträgt am 1. September 25 % der Versicherungssumme und verringert sich fortlaufend auf 1 % am 5. Oktober.



Beantragen Sie die Kartoffel Universal **bis 31. März!**



Bund und Länder **fördern** Ihre Prämie für alle Wetterrisiken zu **55 %!**



Passen Sie die **Versicherungssummen** an die aktuellen Marktpreise an.



Für den Abschluss dieser Spezialversicherung ist die **Absicherung Ihrer übrigen Ackerflächen in der Agrar Universal** Voraussetzung.

Zusätzliche Risiken in der Variante Standard

Dürre

- Sie erhalten 30 % der Versicherungssumme als Entschädigung, wenn
- in der Vegetationsperiode 30 Tage lang **weniger als 10 mm** Niederschlag fällt oder der tatsächliche Niederschlag **mindestens 10 % unter** dem jeweiligen Regenbedarf liegt und
 - die Knollenerträge pro Hektar aufgrund von Dürre unter folgenden **Grenzwerten** liegen:

		Ertrag in kg/ha	
		bis Kalenderwoche 25	<14.000 (8.500)
Früh-, Speise- und Stärkekartoffel (Ertragsgrenzen für Kipfler um 50 % reduziert)	pro Kalenderwoche 26–34		+1.000 (+750)
	ab Kalenderwoche 35	<24.000 (16.000)	
Saatkartoffel	ab 1. August	<20.000 (13.000)	

Die Ertragsgrenzen in Klammer () gelten für biologisch wirtschaftende Betriebe und Umstellungsbetriebe. Für konventionelle Betriebe in folgenden politischen Bezirken werden die Ertragsgrenzen um 25 %, für biologisch wirtschaftende Betriebe und Umstellungsbetriebe werden die Ertragsgrenzen in Klammer um 20 % reduziert: Baden, Neunkirchen, Wr. Neustadt, Neusiedl am See (Gemeinden Edelstal, Gattendorf, Gols, Kittsee, Mönchhof, Neusiedl, Neudorf, Pama, Parndorf, Potzneusiedl, Weiden, Zurndorf), Bruck a. d. Leitha (Berg, Hainburg, Hundsheim, Preltenkirchen, Wolfsthal, Bad Deutsch-Altenburg)

Dürreselbstbehalt

Für jede Kultur gilt ein Selbstbehalt, der sich auf die gesamte Fläche bezieht: Sie erhalten eine Entschädigung, wenn mehr als dieser Anteil an der Gesamtfläche der Kultur durch Dürre geschädigt ist.

	10-jähriger Schadensverlauf:				
	≤ 50 %	≤ 100 %	≤ 150 %	≤ 200 %	> 200 %
	Selbstbehalt, abhängig von gewählter Variante:				
Variante 1	0 %	10 %	20 %	30 %	40 %
Variante 2	0 %	0 %	10 %	20 %	30 %
Variante 3	0 %	0 %	0 %	10 %	20 %
Variante 4	0 %	0 %	0 %	0 %	10 %

Spätfrost

Sie erhalten 30 % der Versicherungssumme als Entschädigung nach Spätfrost im Frühjahr bei Unterschreitung der Ertragsgrenzen wie bei Dürre.

Zusätzliche Risiken in der Variante Spezial

Dürreindex

Sie erhalten eine Entschädigung für Flächen in jener Katastralgemeinde, in der die gefallene Niederschlagsmenge in einer **Kurzperiode** oder in der **Gesamtperiode** den 10-jährigen Durchschnitt stark unterschreitet.

Die Kurzperioden sind **42 Tage** lang und **Hitzetage ab 30 °C** erhöhen das Defizit in Kurzperioden um 1 % pro Tag.

Wählen Sie zwischen der **Variante 60/30** und der **Variante 70/36**. Die Variante bestimmt, ab welchem Defizit eine Entschädigung erfolgt.

Sie erhalten einen Prozentsatz der Versicherungssumme abhängig von Periode, Defizit und Variante.

Die Versicherungssumme entspricht 40 % der Versicherungssumme für das Risiko Hagel. Wenn sowohl in einer Kurz- als auch in der Gesamtperiode ein Defizit auftritt, wird **die höhere Entschädigung ausbezahlt**.

Kulturtabelle

	Zeitraum Gesamtperiode	Zeitraum Kurzperioden
Frühkartoffel	15.4.–30.6.	15.4.–30.6.
Kartoffel Saatkartoffel	15.5.–15.8.	15.5.–15.8.
Stärkekartoffel	1.6.–30.9.	1.6.–30.9.

Dürreertragsschäden sowie Spätfrostschäden sind in der **Variante Spezial** nicht in Deckung.

In den folgenden Tabellen ist die Entschädigung in Abhängigkeit der Variante und des Niederschlagsdefizits in der Kurz- und Gesamtperiode ersichtlich.

Dürreindex-Entschädigung - Kurzperiode

Defizit	Spezial		Defizit	Spezial		Defizit	Spezial	
	60/30	70/36		60/30	70/36		60/30	70/36
≤ 59 %	0 %	0 %	73 %	24 %	12 %	87 %	55 %	43 %
60 %	8 %	0 %	74 %	26 %	13 %	88 %	58 %	47 %
61 %	9 %	0 %	75 %	27 %	15 %	89 %	61 %	51 %
62 %	9 %	0 %	76 %	29 %	17 %	90 %	64 %	55 %
63 %	10 %	0 %	77 %	31 %	19 %	91 %	67 %	59 %
64 %	11 %	0 %	78 %	33 %	21 %	92 %	70 %	63 %
65 %	13 %	0 %	79 %	35 %	23 %	93 %	73 %	67 %
66 %	14 %	0 %	80 %	37 %	25 %	94 %	76 %	71 %
67 %	15 %	0 %	81 %	39 %	27 %	95 %	79 %	75 %
68 %	17 %	0 %	82 %	41 %	29 %	96 %	82 %	79 %
69 %	18 %	0 %	83 %	43 %	31 %	97 %	85 %	83 %
70 %	20 %	8 %	84 %	46 %	33 %	98 %	88 %	88 %
71 %	21 %	9 %	85 %	49 %	35 %	99 %	90 %	90 %
72 %	23 %	11 %	86 %	52 %	39 %	100 %	90 %	90 %

Dürreindex-Entschädigung - Gesamtperiode

Defizit	Spezial		Defizit	Spezial		Defizit	Spezial	
	60/30	70/36		60/30	70/36		60/30	70/36
≤ 29 %	0 %	0 %	53 %	34 %	25 %	77 %	68 %	63 %
30 %	10 %	0 %	54 %	36 %	26 %	78 %	69 %	65 %
31 %	11 %	0 %	55 %	37 %	28 %	79 %	71 %	66 %
32 %	12 %	0 %	56 %	38 %	30 %	80 %	72 %	68 %
33 %	13 %	0 %	57 %	40 %	31 %	81 %	73 %	70 %
34 %	14 %	0 %	58 %	41 %	33 %	82 %	75 %	71 %
35 %	15 %	0 %	59 %	43 %	34 %	83 %	76 %	73 %
36 %	16 %	10 %	60 %	44 %	36 %	84 %	78 %	74 %
37 %	17 %	11 %	61 %	45 %	38 %	85 %	79 %	76 %
38 %	18 %	11 %	62 %	47 %	39 %	86 %	80 %	78 %
39 %	19 %	12 %	63 %	48 %	41 %	87 %	82 %	79 %
40 %	20 %	13 %	64 %	50 %	42 %	88 %	83 %	81 %
41 %	21 %	14 %	65 %	51 %	44 %	89 %	85 %	82 %
42 %	22 %	14 %	66 %	52 %	46 %	90 %	86 %	84 %
43 %	23 %	15 %	67 %	54 %	47 %	91 %	87 %	86 %
44 %	24 %	16 %	68 %	55 %	49 %	92 %	89 %	87 %
45 %	25 %	16 %	69 %	57 %	50 %	93 %	90 %	89 %
46 %	26 %	17 %	70 %	58 %	52 %	94 %	92 %	90 %
47 %	27 %	18 %	71 %	59 %	54 %	95 %	93 %	92 %
48 %	28 %	19 %	72 %	61 %	55 %	96 %	94 %	94 %
49 %	29 %	19 %	73 %	62 %	57 %	97 %	96 %	95 %
50 %	30 %	20 %	74 %	64 %	58 %	98 %	97 %	97 %
51 %	31 %	22 %	75 %	65 %	60 %	99 %	99 %	98 %
52 %	33 %	23 %	76 %	66 %	62 %	100 %	100 %	100 %

Für die Berechnung der Niederschlagsdefizite werden ausschließlich Daten der GeoSphere Austria (vormals ZAMG) verwendet. Es erfolgt keine Schadenserhebung vor Ort. Schäden melden Sie mit der Schadensart „Dürreindex“ online.

Dürreindex-Selbstbehalt

Für den Dürreindex kommt je Variante folgender Selbstbehalt in % der Entschädigungssumme zur Anwendung:

	10-jähriger Schadensverlauf:			
	≤ 100 %	≤ 150 %	≤ 200 %	> 200 %
	Selbstbehalt, abhängig von gewählter Variante:			
Variante A	0 %	10 %	20 %	30 %
Variante B	0 %	0 %	10 %	20 %
Variante C	0 %	0 %	0 %	10 %
Variante D	0 %	0 %	0 %	0 %

Notizen:



Dieses Spezialprodukt ist exklusiv für Mitglieder der „Gemeinschaft Steirisches Kürbiskernöl g.g.A.“, deren gesamte Kürbisfläche im geschützten Anbaugebiet liegt. Sie erhalten eine Entschädigung, wenn Ihr tatsächlicher Ertrag vom durchschnittlichen Ertrag Ihres Betriebes abweicht. Der durchschnittliche und tatsächliche Ertrag wird mithilfe der Daten der „Gemeinschaft Steirisches Kürbiskernöl g.g.A.“ ermittelt.

Was ist in der Ölkürbis Universal versichert?

- Hagel
- Überschwemmung
- Dürre
- Wiederaufbau infolge Frost, Verschlammung/Überschwemmung, Verwehung, tierischer Schädlinge

Bei Schäden durch **Hagel, Überschwemmung und Dürre** erhalten Sie eine Entschädigung, wenn Ihr tatsächlicher Ertrag vom durchschnittlichen Ertrag Ihres Betriebes abweicht. Der durchschnittliche und tatsächliche Ertrag wird mithilfe der Daten der „Gemeinschaft Steirisches Kürbiskernöl g.g.A.“ ermittelt. Die Versicherungssumme wählen Sie selbst frei aus. Der Selbstbehalt beträgt 10 % der Versicherungssumme.

Hagel

Voraussetzung für eine Entschädigung ist ein Schaden von mehr als 10 % auf mindestens einem Schlag.

Überschwemmung

Sie erhalten eine Entschädigung für Ihren Ertragsverlust durch Überschwemmung ab 16. Mai. Voraussetzung für eine Entschädigung ist ein **Totalschaden** durch Überschwemmung auf einer Ölkürbisfläche von mindestens 0,3 Hektar bzw. ein Zahlungsbetrag von mindestens 300 Euro.

Sie erhalten eine Entschädigung für Ihren Ertragsverlust durch Überschwemmung ab 31. Mai. Voraussetzung für eine Entschädigung ist ein Totalschaden durch Überschwemmung auf einer Ölkürbisfläche von mindestens 0,3 Hektar bzw. ein Zahlungsbetrag von mindestens 300 Euro (bei Schlägen, die kleiner als 0,3 Hektar sind, muss der gesamte Schlag betroffen sein). Der Selbstbehalt beträgt 10 %.

Dürre

Sie erhalten eine Entschädigung für Dürreschäden, wenn von 1. April bis 31. August

- an 30 aufeinanderfolgenden Tagen **weniger als 10 mm** Niederschlag fällt oder
- der tatsächliche Niederschlag **mindestens 10 % unter** dem Regenbedarf liegt.

Wiederaufbau

Wenn Sie nach Hagel, Frost, Überschwemmung, Verschlammung, Verwehung oder Schäden durch tierische Schädlinge bis 31. Mai erneut Ölkürbis anbauen, erhalten Sie bis zu **300 Euro pro Hektar**.



Beantragen Sie die Ölkürbis Universal **bis 31. März!**



Bund und Länder **fördern** Ihre Prämie für alle Wetterrisiken zu **55 %!**



Für den Abschluss dieser Spezialversicherung ist die **Absicherung Ihrer übrigen Ackerflächen in der Agrar Universal** Voraussetzung.



SAATGUT UNIVERSAL

In der Saatgut Universal sind die Kulturen Saatmais und Rübensamen versicherbar. Im Schadensfall wird der tatsächliche Ertrag der Sorte mit dem Normertrag der Sorte Ihres Betriebes verglichen.

Was ist in der Saatgut Universal versichert?

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Hagel • Überschwemmung • Sturm • Frost • tierische Schädlinge • vorzeitiger Umbruch • Wiederaanbau infolge Frost, Verschlammung/Überschwemmung, Verwehung, tierischer Schädlinge | <p>Zusätzlich bei Saatmais:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befruchtungsschäden • Dürreschäden • Entfahnungerschwernis • Keimfähigkeitsverlust |
|--|---|

In der **Saatgut Universal** sind die Kulturen Saatmais und Rübensamen versicherbar.

Sie erhalten eine Entschädigung, wenn **Hagel, Überschwemmung, Sturm, Frost** oder **tierische Schädlinge** zu Ertragsverlusten führen. Für die Ermittlung des Schadens bei Ertragsverlust wird der tatsächliche Ertrag der Sorte mit dem **Normertrag** der Sorte Ihres Betriebs verglichen. Der Selbstbehalt beträgt 20 % der Versicherungssumme pro Sorte.

Wiederaanbau

Für den Wiederaanbau nach Frost, Überschwemmung, Verschlammung, Verwehung oder Schäden durch tierische Schädlinge erhalten Sie für Saatmais **bis zu 450 Euro pro Hektar** und für Rübensamen **bis zu 750 Euro pro Hektar**, wenn Sie dieselbe Kultur erneut anbauen.

Vorzeitiger Umbruch

Sie erhalten eine Entschädigung von bis zu 65 % der Versicherungssumme, abzüglich 20 % Selbstbehalt, wenn Rübensamen oder Saatmais vor der Entfahnung aufgrund versicherter Einflüsse umgebrochen werden müssen.

Bei Saatmais sind weitere Risiken gedeckt:

Befruchtungsschäden

Die Ertragsverluste werden ersetzt. Befruchtungsschäden ersetzen wir nur in diesem Spezialprodukt. Voraussetzung für eine Entschädigung sind extreme Hitze, Sturm oder tierische Schädlinge (Maiswurzelbohrer).

Dürreschäden

Die Ertragsverluste durch mangelnden Niederschlag werden ersetzt.

Entfahnungerschwernis

Sie erhalten eine Entschädigung von **500 Euro pro Hektar**, wenn durch Sturm eine maschinelle Entfahnung nicht möglich ist oder danach noch eine händische Entfahnung von mindestens 20 % der weiblichen Linie nötig ist.

Keimfähigkeitsverlust

Sie erhalten eine Entschädigung, wenn Ihr Erntegut durch Frost bis 26. Oktober oder ein anderes versichertes Risiko, außer Wiederaanbau und Entfahnungerschwernis, nicht als Saatmais anerkannt wird. Der Selbstbehalt beträgt 20 % der Versicherungssumme.



Beantragen Sie die Saatgut Universal **bis 15. April!**



Bund und Länder **fördern** Ihre Prämie für alle Wetterrisiken zu **55 %!**



Für den Abschluss dieser Spezialversicherung ist die **Absicherung Ihrer übrigen Ackerflächen in der Agrar Universal** Voraussetzung.

HOPFEN UNIVERSAL

In diesem Spezialprodukt sind Ihre Hopfenflächen gegen Hagel und Sturmschäden abgesichert.

Hagel

Sie erhalten eine Entschädigung für den Ertragsausfall durch Hagel. Wählen Sie selbst die passende Versicherungssumme für die Früchte. Der Selbstbehalt beträgt 10 % der Versicherungssumme der beschädigten Fläche.

Sturm

Sie erhalten eine Entschädigung für Ertragsverluste, die durch Umstürzen der Konstruktion an den Früchten entstehen. Die Versicherungssumme für die Früchte entspricht der gewählten Versicherungssumme für das Risiko Hagel.

Schadensdatum	maximale Entschädigung in Prozent der Versicherungssumme
10.7.–31.7.	80 %
1.8.–20.8.	70 %
21.8.–25.9.	60 %

Sturm an der Konstruktion (optional)

Sie erhalten die Reparaturkosten ersetzt, wenn die Gerüstanlage durch Sturm umstürzt oder umknickt. Die Versicherungssumme beträgt bis zu 15.000 Euro pro Hektar. Der Selbstbehalt beträgt 10 % der Versicherungssumme der betroffenen Anlage.

Warum bei der Österreichischen Hagelversicherung versichern?



Schäden durch Wetterextreme nehmen zu, die finanziellen Auswirkungen sind existenzbedrohend.



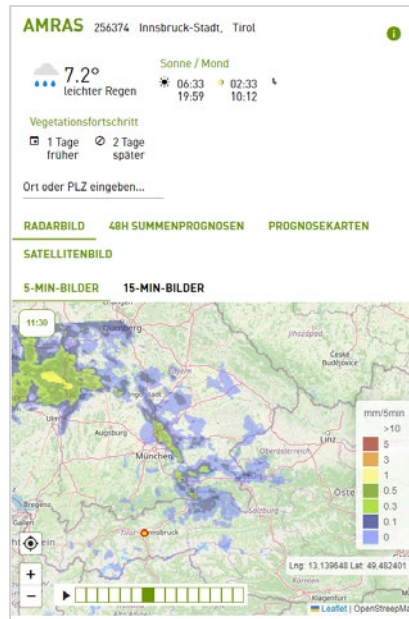
Schäden sind einfach zu melden und werden rasch und unbürokratisch abgewickelt.



Die Landwirtschaft hat ihre Werkstatt unter freiem Himmel. Mit einer Versicherung haben Sie ein kalkulierbares Einkommen.



Beantragen Sie die Hopfen Universal bis 31. März!

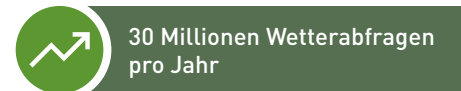


Wetterservice

Speziell auf Ihren Standort abgestimmt:

- punktgenaue Wetterrückblicke und -prognosen
- Niederschlagsradar
- Warncockpit für individuelle Wetterwarnung

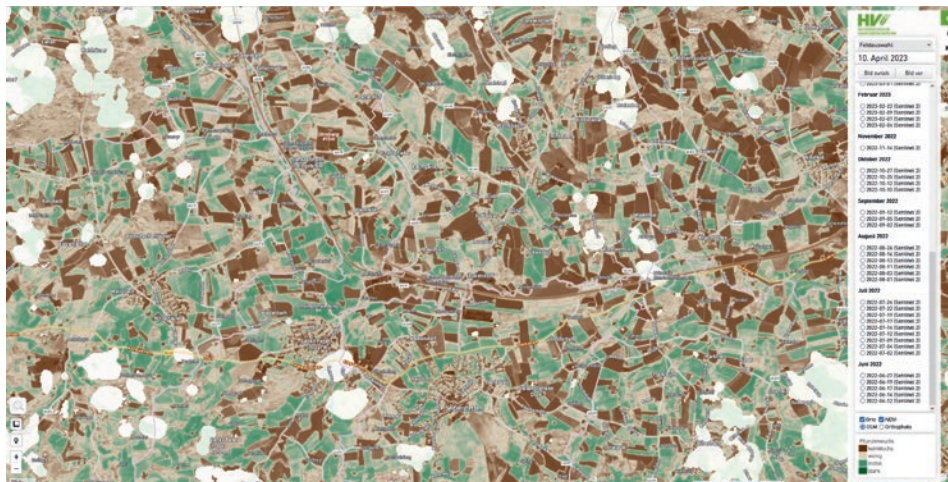
Das Wetterservice ist für alle Versicherungsnehmer kostenlos und kann im Portal und in der Hagel App abgerufen werden.



AgraSat

Beobachten Sie die Entwicklung der Vegetation auf Ihren Feldern von oben. Alle fünf Tage gibt es eine neue Aufnahme. Sie können bis zu ein Jahr zurückliegende Aufnahmen aufrufen und vergleichen.

Der AgraSat ist für alle Versicherungsnehmer kostenlos.



Hagel App

Mit der Hagel App haben Sie jederzeit und überall Zugriff auf die Wetterfunktionen:

- Niederschlagsradar
- Prognose
- Analyse

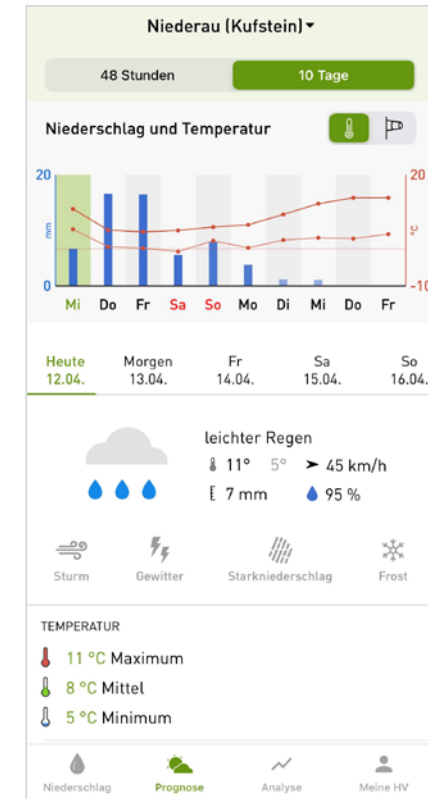
Zusätzlich können Sie rasch und einfach Schäden melden sowie Ihre Dokumente (z.B.: Schadensabrechnung,...) einsehen.

Holen Sie sich die Hagel App für unterwegs in Ihrem Play Store oder App Store - kostenlos für alle Versicherungsnehmer.

Android



iPhone



Portal

Ihre Dokumente und Vertragsdaten sind für Sie jederzeit im Portal abrufbar: portal.hagel.at

Ihre persönlichen Zugangsdaten finden Sie auf Ihrer Polizze.

Auf elektronische Postzustellung umsteigen und 1 % Rabatt erhalten

Aktivieren Sie jetzt die elektronische Postzustellung im Portal. Damit erhalten Sie in Zukunft alle Versicherungsunterlagen elektronisch.

Sie erhalten dafür **1 % Rabatt** auf die Hagel- und Elementarprämie.

Ansprechpartner in Ihrer Nähe

Gartenbau	Ing. Elisabeth Galla-Klein Ing. Sonja Friedel	+43 664 827 20 66 +43 664 883 108 12	galla@hagel.at friedel@hagel.at	
Pferde	Alexander Tichy Sabine Rogowiecki Kathrin Strommer	+43 660 577 74 37 +43 664 135 71 21 +43 660 741 09 00	tichy@hagel.at rogowiecki@hagel.at strommer@hagel.at	
Burgenland	DI Günther Kurz Eisenstadt, Neusiedl/See Güssing, Jennersdorf, Oberwart Mattersburg, Oberpullendorf	Martin Hejret David Knöbl Beatrix Schütz	+43 664 281 83 75 +43 664 452 51 55 +43 664 868 57 30 +43 664 888 508 05	g.kurz@hagel.at hejret@hagel.at knoebl@hagel.at schuetz@hagel.at
Kärnten	DI Hubert Gernig Feldkirchen, Völkermarkt Hermagor, Villach, Spittal/Drau Klagenfurt St.Veit/Glan, Wolfsberg	Josef Kreuter Michael Pucher Christian Riepl, MSc. Philipp Schratte	+43 664 281 83 76 +43 664 135 62 29 +43 650 271 03 44 +43 676 951 22 99 +43 664 914 28 07	gernig@hagel.at kreuter@hagel.at pucher@hagel.at c.riepl@hagel.at schratter@hagel.at
Niederösterreich Ost	Ing. Josef Kaltenböck Hollabrunn, Laa/Thaya Gänserndorf Mistelbach Horn, Retz, Waidhofen/Th. Krems, Langenlois Korneuburg, Tulln, St. Pölten Land (Gablitz, Mauerbach, Pressbaum, Purkers- dorf, Tullnerbach, Wolfsgraben)	Ing. Alexander Anker Christoph Bruckner Manfred Bruckner Ernst Donnerbauer Ing. Franz Gerstenmayer Ing. Markus Hubauer	+43 664 827 20 53 +43 660 579 77 70 +43 680 328 42 98 +43 676 474 42 97 +43 664 424 50 40 +43 676 620 42 14 +43 676 611 49 76	kaltenboeck@hagel.at a.anker@hagel.at c.bruckner@hagel.at bruckner@hagel.at donnerbauer@hagel.at gerstenmayer@hagel.at hubauer@hagel.at
Niederösterreich West	Ing. Michael Gindl Neunkirchen, Wr. Neustadt Gmünd, Zwettl Amstetten, Scheibbs, Waidhofen/Y., Ybbs (südl. d. Donau) Baden, Bruck/L., Mödling, Schwechat Krems, Melk, Ybbs (nördl. d. Donau), Zwettl Lilienfeld, Melk (südl. d. Donau), St. Pölten Land	Ing. Franz Giefing Andreas Hofstätter Matthias Kaufmann Josef Schorn Franz Tiefenbacher Josef Wanger	+43 664 281 82 96 +43 676 445 85 80 +43 664 120 33 70 +43 664 910 49 17 +43 664 414 02 45 +43 676 644 44 30 +43 680 204 17 78	gindl@hagel.at giefing@hagel.at hofstaetter@hagel.at kaufmann@hagel.at schorn@hagel.at tiefenbacher@hagel.at wanger@hagel.at
Oberösterreich	Ing. Wolfgang Winkler Kirchdorf/Krems, Wels, Gmunden Eferding, Grieskirchen, Schärding Freistadt, Rohrbach, Urfahr Umgebung Linz, Perg, Steyr, Vöcklabruck Ried/Innkreis Braunau	Martin Breitwieser Ing. Thomas Edlmüller Ing. Wolfgang Hofer DI Herwig Mayr Ing. Josef Schachinger Ing. Bernhard Seidl	+43 664 411 84 75 +43 650 200 49 70 +43 664 442 65 51 +43 664 501 32 00 +43 664 281 83 79 +43 664 520 60 91 +43 664 231 43 11	winkler@hagel.at breitwieser@hagel.at edlmue@hagel.at w.hofer@hagel.at mayr@hagel.at schachinger@hagel.at seidl@hagel.at
Salzburg	Matthias Hedegger, BED Flachgau, Stadt Salzburg Pinzgau Lungau, Pongau Tennengau	Josef Bachler Dominic Dankl Ing. Franz Gappmayer Matthias Hedegger, BED	+43 664 284 36 45 +43 664 433 47 42 +43 664 404 29 29 +43 680 247 73 43 +43 664 284 36 45	hedegger@hagel.at bachler@hagel.at dankl@hagel.at gappmayer@hagel.at hedegger@hagel.at
Steiermark	Ing. Josef Kurz Murau, Murtal, Liezen Leoben, Bruck-Mürzzuschlag Südoststeiermark (Feldbach, Radkersburg) Hartberg-Fürstenfeld Graz, Graz Umgebung, Weiz Deutschlandsberg, Voitsberg, Leibnitz	Ing. Roman Fixl Manuel Fraiß Martin Hackl Richard Kulmer Johann Maier Wolfgang Weinzerl	+43 664 827 20 56 +43 664 864 26 85 +43 664 833 27 43 +43 664 208 16 47 +43 664 410 80 02 +43 664 423 90 81 +43 664 383 65 83	kurz@hagel.at fixl@hagel.at fraiss@hagel.at hackl@hagel.at kulmer@hagel.at maier@hagel.at weinzerl@hagel.at
Tirol	Ing. Norbert Jordan Kitzbühel, Kufstein, Lienz, Schwaz Imst, Innsbruck, Landeck, Reutte	Karl Anker Andreas Jäger	+43 664 281 83 74 +43 676 758 22 23 +43 664 124 38 72	jordan@hagel.at k.anker@hagel.at jaeger@hagel.at
Vorarlberg	Michael Meusburger Bludenz, Feldkirch Bregenz, Dornbirn	Daniel Fitsch Michael Meusburger	+43 664 780 703 16 +43 664 486 39 07 +43 664 780 703 16	meusburger@hagel.at fitsch@hagel.at meusburger@hagel.at
Wien	DI Sabina Herndlhofer-Tuma		+43 664 827 20 63	herndlhofer-tuma@hagel.at

Folgen Sie uns:



linktr.ee/hagel

Herausgeber:
Österreichische Hagelversicherung VVaG
Lerchengasse 3–5, 1080 Wien
+43 1 403 16 81-0, office@hagel.at



Druck: eigen

Satz- und Druckfehler vorbehalten. In jedem Fall gelten die jeweiligen Versicherungsbedingungen i.d.g.F. Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.

Hinweis: Diese Publikation bietet Kurzinformationen über unsere Produkte, ist aber kein Angebot im rechtlichen Sinn.